



Mit quietschenden Reifen durch enge Kurven - für Action auf den Straßen rund um Gunzenhausen wird wieder gesorgt sein.

Foto: Marc Bystrom

Altmühlfrankenrallye steht an

MOTORSPORT Der AC Gunzenhausen richtet die Veranstaltung am 20. September bereits zum siebten Mal aus.

VON DOMINIK MAYER

AMA – Exakt eine Woche müssen sich die Motorsportfans in der Region noch gedulden, dann gibt es rund um Gunzenhausen wieder spektakuläre Drifts und waghalsige Fahrmanöver zu sehen. Am Samstag, 20. September, richtet der AC Gunzenhausen bereits zum siebten Mal die Altmühlfrankenrallye aus. Ein großer Kraftakt für den kleinen Verein, weswegen sie jedes Jahr aufs Neue entscheiden, ob sie sich zutrauen, die Großveranstaltung zu stemmen.

„Zum Jahreswechsel muss man beim NAVC die Termine abgeben, da war dann sicher, dass wir es wieder machen“, berichtet Organisator Benjamin Funk. Unter dem Dach des Neuen Automobil- und Verkehrs-Club (NAV) findet die Rallye statt. Sie ist auch ein Wertungslauf zur Deutschen Amateur-Rallye-Meisterschaft des Verbands. Rund 200 Helfer

werden im Einsatz sein, um das Rennen sicher und reibungslos durchzuführen. Streckenposten, Zeitnehmer, Kontrolleure, Feuerwehrleute, Sanitäter, die Leute an den Verpflegungsständen – ohne ehrenamtliches Engagement gäbe es die Veranstaltung nicht. Nur etwa 10 Helfer kommen vom AC Gunzenhausen selbst, die anderen unterstützen den Verein von extern. 72 Fahrer haben sich bereits angemeldet. Eine Zahl, die vermutlich noch etwas wachsen wird, so dass auch 2025 ein großes Teilnehmerfeld zu erwarten ist.

Gedenken an Werner Honold

Insgesamt legen die Autos fast 70 Kilometer auf sechs Wertungsprüfungen zurück. Das Fahrerlager befindet sich wie gewohnt auf dem Gelände der Stadtereinigung Ernst in Aha. Das Unternehmen stellt sein Areal regelmäßig für Motorsportevents des AC zur Verfügung. Von

dort machen sich die Boliden dann auf den Weg zu den Wertungsprüfungen. Die Prüfungen eins, drei und fünf werden auf dem Rundkurs „Hirschgarten“ ausgetragen. „Dort fahren wir seit der ersten Rallye und fühlen uns sehr heimisch“, sagt Funk.

Etwa 15 Kilometer lang ist die Strecke zwischen Sausenhofen und Aha, sie führt hauptsächlich über Asphalt, kurzzeitig aber auch über einen Wiesweg. Bei Sausenhofen wird es einen Zuschauerort geben, mit Verpflegung und bester Sicht auf die Zeitenjagd auf dem Rundkurs. Wie im Vorjahr befindet sich die zweite Strecke bei Haundorf, allerdings gibt es einige neue Passagen, wie etwa die Fahrt durch den Haundorfer Ortsteil Brand. Hier finden auf 8,8 Kilometer die Wertungsprüfungen zwei, vier und sechs statt, vollständig auf Asphalt.

Neu ist auch der Name des Rundkurses. Er heißt in diesem Jahr „Wer-

ner-Honold-Gedächtnis-Wertungsprüfung“. Der inzwischen verstorbene Honold war einst Mitbegründer des Sportfahrerkreises AC Gunzenhausen und selbst ein leidenschaftlicher Rallyefahrer. Bei der Altmühlfrankenrallye kommen die Rennfahrer direkt an dessen KFZ-Werkstatt in Brand vorbei, die inzwischen von seinem Sohn betrieben wird. Entlang der Strecke sind gleich zwei bewirtete Zuschauerpunkte eingerichtet, einer bei Eichenberg, der andere bei Brand.

Um 11 Uhr beginnt die Rallye mit dem Start der ersten Wertungsprüfung bei Sausenhofen. Die Siegerehrung im Fahrerlager ist für etwa 20 Uhr vorgesehen. Die Fahrzeuge sind in drei Gruppen eingeteilt, die abhängig vom Hubraum, jeweils noch in mehrere Klassen untergliedert sind. Gruppe eins bilden Serienfahrzeuge, in Gruppe zwei sind Fahrzeuge mit Modifikationen zusammenge-

fasst. Allradfahrzeuge mit mehr als 200 PS Motorleistung finden sich in Gruppe drei. Gesamtsieger ist der Gruppensieger mit der geringsten Gesamtfahrzeit.

Damit die Veranstaltung störungs- und unfallfrei verläuft, sind auch die Zuschauer gefragt. Der AC Gunzenhausen weist daher darauf hin, dass den Anweisungen der Funktionäre und Sportwarte jederzeit Folge zu leisten ist. Die Motorsportfans müssen außerdem zwingend hinter den Absperrungen bleiben, das Umherlaufen auf den Wiesen und Feldern ist nicht gestattet. „Gerade Rallyes bieten den vielen Fans die Möglichkeit, nahe am Geschehen zu sein; das macht auch einen Teil der Faszination Rallye aus. Bestimmte Regeln, unter Umständen lebensrettend, müssen aber im Interesse aller eingehalten werden“, mahnt man beim AC Gunzenhausen.